

Freiheiten machen Bundesliga-Finale perfekt

Das Luftgewehr-Team der SB feiert zwei Siege und klettert zum Abschluss der Vorrunde auf Rang zwei.

Wissen. Zum Abschluss der Vorrunde in der Luftgewehr-Bundesliga hat das Team der Schützenbrüderschaft Freiheit souverän mit zwei Siegen das Finalticket gelöst. Schon nach dem 5:0 gegen die SG Mengshausen war den Sösestädtern der Platz unter den besten Vier in der Nord-Gruppe nicht mehr zu nehmen. Dank eines 4:1-Erfolgs gegen die Braunschweiger SG kletterten die Freiheiten sogar noch auf Platz zwei. In Wissen im Westerwald waren Zuschauer pandemiebedingt in der Sporthalle der Realschule zwar nicht zugelassen, die Wettkämpfe wurden jedoch live bei sportdeutschland.tv gestreamt.

„Jetzt wird ein wenig gefeiert, und dann wird zum Finale alles auf Null gestellt. Im K.o.-Modus ist alles möglich und da hat unser Team wieder richtig Bock drauf.“

Christian Pinno, Trainer der SB Freiheit, nach der Final-Qualifikation

Am Samstag dominierte die Mannschaft der Trainer Christian Pinno und Olympiasieger Christian Klees die Tabellenvorletzten der SG Mengshausen von Beginn an und ließen den Hessen keine Chance. Die Freiheiten Jeanette Duestad (399:393), Michaela Müller-Thöle (396:391), Lisa Müller (397:386), Jolyn Beer (398:392) und Jana Meinheit (393:386) drehten nach der Winterpause richtig auf und gewannen überlegen mit 5:0. Sie erzielten zum vierten Mal 1.983 Ringe und stellten erneut den eigenen Teamrekord ein.

Krimi gegen Braunschweig

Das Niedersachsen-Derby am Sonntagvormittag gegen die Braun-

schweiger SG war dann ein echter Krimi. „Die Braunschweiger waren der erwartete schwere Gegner“, sagt SB-Coach Christian Pinno über die Qualität des Gegners. Zwar drehten die Sösestädter nach holprigem Start zwischenzeitlich die Partie, so dass die Hochrechnung einen 4:1-Erfolg für die Freiheit-Schützen prognostizierte, aber „dann haben wir uns das Leben selbst ein wenig schwer gemacht“, erzählt Pinno. „Da war schon eine Energieleistung nötig, um das Ding nach Hause zu bringen“, so das Fazit des Freiheiten Trainers.

Beer musste sich Tabea Marquardt 390:392 zum 0:1 geschlagen geben, Müller-Thöle gelang mit 395:393 gegen Christian Stautmeis-

ter der Ausgleich. Müller musste ins Stechen gegen Sara Leseberg, beide hatten zuvor 393 Zähler getroffen. Zu den Matchwinnern avancierten die in dieser Saison alles überragende Norwegerin Duestad, die zum sagen und schreibe sechsten Mal das Optimum von 400 Zählern traf und gegen Selina Zimmermann (393) punktete, und Jana Meinheit. Die SB-Schützin sorgte die mit ihrem letzten Schuss und ihrem 393:392-Kraftakt für die 3:1-Vorentscheidung.

Müller punktet im Shoot off

Das abschließende Shoot off ging im zweiten Schuss mit 10:9 an Müller zum 4:1-Endstand aus Freiheiten Sicht. Mit 18:4 (Einzelpunkte

43:12) haben die Harzer als Tabellenzweite der Nordstaffel erneut das Ticket zum Bundesliga-Finale in der Tasche.

„Wir haben hart dafür gearbeitet. Jetzt wird ein wenig gefeiert, und dann wird zum Finale alles auf Null gestellt. Im K.o.-Modus ist alles möglich und da hat unser Team wieder richtig Bock drauf“, freut sich Pinno mit seinen Schützlingen. Gegen die geplante Verlegung der Endrunde in Neu-Ulm (wir berichteten) läuft derzeit beim Deutschen Schützenbund (DSB) noch ein Einspruch, dessen Entscheidung noch offen ist.

Weitere Informationen im Internet unter www.sbfreiheit.de.



Das Team der SB Freiheit beim Shoot off von Lisa Müller (im Hintergrund die linke Schützin) gegen die Braunschweiger SG.

FOTO: VEREIN / SB FREIHEIT



Die Norwegerin Jeanette Duestad hat bereits sechs Mal 400 Ringe geschossen.

FOTO: VEREIN / SB FREIHEIT